MENZE, Janina: ASS Autismus-Spektrum-Störung. Ein Ratgeber für Eltern, Therapeuten und Pädagogen. Idstein: Schulz-Kirchner, 2015. 72 S. € 9,49. ISBN 978-3-8248-1190-8

Derzeit erhalten in Deutschland sechs bis sieben von 1000 Kindern eine ASS-Diagnose; etliche Lehrende an unseren Schulen berichten, dass sie immer mehr Kinder „mit Autismus" erleben. Dahinter verbirgt sich oft eine unpräzise Definition, so dass es sinnvoll erscheint, unter dem Begriff „Autismus-Spektrum-Störung (ASS)" bzw. „Autism Spectrum Disorder (ASD)" diverse Auffälligkeiten wie Asperger-Syndrom, Atypischer Autismus, Frühkindlicher Autismus, Kanner-Autismus und andere tiefgreifende Entwicklungsstörungen zusammenzufassen.

Das neu erschienene relativ dünne Buch aus der bewährten Schulz-Kirchner-Ratgeber-Reihe füllt die Lücke zwischen wissenschaftlichen Werken und kurzen Beiträgen in den Medien. Sinnvoll ist dabei die thematische Beschränkung: Man will nicht die Ätiologie (= Ursachenlehre) oder die Theorien des Autismus beschreiben, sondern Möglichkeiten benennen, wie den betroffenen Kindern möglichst gut geholfen werden kann. Dabei sollte bedacht werden, was Janina Menze so treffend formuliert: „Pädagogische/therapeutische Theorien gibt es ungefähr so viele, wie es Pädagogen/Therapeuten und Eltern von autistischen Kindern gibt" (S. 9).

Eine empfehlenswerte Neuerscheinung!

Roland W. Wagner

PAWLOWSKI, Klaus: Du hast gut reden! Ein Spiel- und Trainingsbuch zur praktischen Rhetorik. München: Reinhardt-Verlag, 2015, 163 Seiten; € 16,90

Das neue Buch von Klaus Pawlowski ist erfrischend anwendungsorientiert und mit fundiertem Hintergrundwissen unterlegt. Es wendet sich an Trainer und Coaches im Bereich mündlicher Kommunikation genauso wie an Leserinnen und Leser, die im Eigenstudium Wissen zu Reden und Vortrag sowie gezielte Übungsanleitungen erwerben wollen.

Pawlowski folgt einer klaren Struktur des Aufbaus der einzelnen Kapitel: Er gibt einführende Theorie, es folgen Übungs- und Arbeitsvorschläge zur Umsetzung der Thematik und am Ende fasst der Autor die Erkenntnisse in Form von Regeln und Merksätzen zusammen.

Inhaltlich spannt sich der Bogen von Feedbackregeln, Fragestrategien, Argumentation und Wortwahl bis zu strukturiertem Schreiben, Sprechausdruck, Körpersprache und dem Umgang mit Redeangst. Pawlowski differenziert in Sachrede, Meinungsrede und Anlassrede.

Dies könnte bis hierher sehr „trocken" und spröde klingen, wenn man nur Inhalt und Aufbau des Buches kurz nachskizziert. Pawlowski als bühnenerfahrenem Kabarettisten und mit viel Witz und Engagement ausgestattet, gelingt jedoch ein bemerkenswerter Spagat: er verknüpft auf höchst motivierende und spannende Weise theoretische Wurzeln mit praktischer Umsetzung und Anwendung. Am Beispiel des Kapitels „Fragestrategien" wird dies deutlich. Er beginnt mit der Wirkung unterschiedlicher Fragetypen, geht über zu einem aktuellen Dialog über E-Bikes und schließt an mit einem Ausschnitt aus „Gorgias", um genau die unterschiedlichen Fragearten und deren Wirkung zu verdeutlichen. Er schlägt gut praktisch umsetzbare Settings vor, in welchen man diese Fragearten trainieren und deren Wirkung erproben kann. In einer tabellarisch aufbereiten Zusammenfassung erläutert der Autor genau, was z. B. unter „offener" und „geschlossener" Frage zu verstehen ist als auch die Vor- und Nachteile der Fragearten.

Innerhalb kürzester Zeit nimmt der Autor die Leser mit auf eine spannende Reise in die Rederhetorik, die zulässt, dass selbst aus der Antike stammende Zitate sehr eng mit aktuellen Fragestellungen verbunden sind und damit transparente Einblicke in rhetorische Muster vermitteln. Pawlowski widmet sich mit enormem Hintergrundwissen ganz